LANDKREIS VECHTA

- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 05.03.2015

Anwesend:

Herr Hubert Pille (Vorsitzender)	
Herr Bernard Echtermann	
Herr Walter Goda	
Herr Jürgen Hillen	
Herr Bernd Kessens	(bis TOP 7)
Frau Silvia Klee	
Herr Heribert Kolhoff	
Herr Roland Krapp (Stellv. Vorsitzender)	
Herr Walter Mennewisch	Vertretung für Herrn Stephan F. Blömer
Herr Friedrich Middelbeck	Vertretung für Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Markus Schalk	
Herr Dr. Stephan Siemer	
Herr Andreas Windhaus	
Herr Matthias Windhaus	

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)	
Herr Holger Böckenstette	
Herr Dirk Gehrmann	(bis TOP 6)
Herr Georg Gründing	(bis TOP 6)
Herr Berthold Winter (Protokollführer)	

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 04.12.2014

5. Fortführung und Förderung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft 2015-2016 (969/2015)

6. Demografischer Wandel im Landkreis Vechta (971/2015)
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015)

7. Bildung einer Gesundheitsregion im Landkreis Vechta (973/2015)

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hubert Pille eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 04.12.2014

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 04.12.2014 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

5. Fortführung und Förderung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft 2015-2016 (969/2015)

Amtsleiter Dirk Gehrmann berichtet über die Tätigkeiten und die Entwicklung der Koordinierungsstelle. Nach den Aussagen des Nds. Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wird von einer leichten Erhöhung der Förderung durch die weiterhin ausstehende Förderrichtlinie ausgegangen.
Auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen werden die Beratungsangebote und Schnittstellen hinsichtlich der Aufgaben der Agentur für Arbeit erläutert.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

> Dem Kreistag wird empfohlen, die Fortführung und die Ko-Finanzierung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft und des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen im Oldenburger Münsterland für die Jahre 2015 und 2016 in Höhe von jährlich 21.250 € vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land zu beschließen.

6. Demografischer Wandel im Landkreis Vechta (971/2015)

Sachbearbeiter Georg Gründing verweist auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss und erläutert den Projektaufbau und die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die in den vergangenen eineinhalb Jahren erarbeitet wurden.
Die Hauptverwaltungsbeamten haben am 27.01.2015 eine Beschlussfassung durch die kommunalen Gremien empfohlen.
In mehreren Wortbeiträgen weisen Kreistagsabgeordnete darauf hin, dass die politischen Gremien der Städte und Gemeinden auf Grundlage der Handlungsempfehlungen und den Gegebenheiten vor Ort entscheiden müssen, welche Ziele erreicht, welche Maßnahmen umgesetzt und welche finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.
Auf Nachfrage führt EKR Hartmut Heinen aus, dass der Landkreis nicht in die Organisation vor Ort eingreifen will und in Abhängigkeit von der Maßnahme im Einzelfall auch Gemeinschaftsfinanzierungen denkbar sind.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

> Dem Kreistag wird empfohlen, die Ziele und Maßnahmen zu den Themen Willkommenskultur, Familie, Infrastruktur, Wirtschaft, Gesundheit und Bildung zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Maßnahmen einzuleiten, soweit sie in der Zuständigkeit des Landkreises liegen.

7. Bildung einer Gesundheitsregion im Landkreis Vechta (973/2015)

EKR Hartmut Heinen stellt anhand einer Präsentation mittels der Medienwand ein Konzept für die Bildung einer Gesundheitsregion im Landkreis Vechta vor. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.
KTA Walter Goda und KTA Friedrich Middelbeck weisen darauf hin, dass die angestrebte Erhaltung der Krankenhausstandorte finanzielle Auswirkungen haben wird und insofern auch Aussagen zur künftigen finanziellen Beteiligung des Landkreises

erforderlich sind.
KTA Andreas Windhaus verweist auf einen Beitrag in einer Fachzeitschrift, wonach Krankenhäuser im Landkreis Vechta nicht mehr als künftige Akutkrankenhäuser geführt werden.
Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Konzeptes sieht KTA Jürgen Hillen aufgrund der unterschiedlichen Interessenlagen der Beteiligten und der begrenzten Einflussmöglichkeit des Landkreises Vechta.
Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus führt EKR Hartmut Heinen aus, dass hinsichtlich der in Aussicht gestellten Fördermittel keine weiteren begrenzenden Faktoren bekannt sind.
Auf die landesweit unterschiedliche Krankenversorgung weist KTA Dr. Stephan Siemer hin. Durch die Landesförderung wird Verantwortung in die Landkreise verlagert.
KTA Bernard Echtermann befürwortet zusätzliche Anreize, um medizinisches Personal in der Region zu halten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

> „Dem Kreistag wird empfohlen, dem Aufbau der Gesundheitsregion Landkreis Vechta zuzustimmen.
> Die Verwaltung wird beauftragt, Zuwendungen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen in Niedersachsen (Richtlinie Gesundheitsregionen) des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zu beantragen und eine Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt des Landkreises zum Aufbau und zur Etablierung der Gesundheitsregion einzurichten.
> Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 € werden im Haushaltsjahr 2015 mit 20.000 € und 2016 mit 30.000 € zur Verfügung gestellt.“

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Vechta, 06.03.2015

Heinen
Erster Kreisrat

Winter
Protokollführer